

Offener Brief zum Weltkindertag am 20. September 2014

Frau
Ministerpräsidentin
Hannelore Kraft
Staatskanzlei NRW
40190 Düsseldorf

Düsseldorf/Köln, 17.09.2014

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

Sie haben die ehrenvolle Aufgabe als Schirmherrin für den „WDR-Preis für die Rechte des Kindes“ übernommen. Aber nicht nur in fernen Ländern, sondern auch unmittelbar vor Ihrer Haustür sind Kinder auf besondere Weise gefährdet und damit einiger ihrer Rechte beraubt.

Gerade bei der Flughafendichte in Nordrhein-Westfalen liegen viele Schulen im Nahbereich von großen Flughäfen. Oft sind die Kinder dort schon tagsüber in nicht verantwortbarer Weise dem Fluglärm ausgesetzt. Sowohl nationale als auch internationale Studien belegen, dass unter Fluglärm einfluss sowohl die Lesefähigkeit als auch Gedächtnisleistungen hochsignifikant beeinträchtigt werden. Leben Kinder dann noch im Umfeld von Flughäfen, an denen ein Rund-um-die-Uhr-Flugbetrieb stattfindet – wie dies vor allem in Köln/Bonn der Fall ist – summieren sich Lernstörungen mit nicht erholsamen Schlaf zu einer nicht wieder gut zu machenden, massiven Benachteiligung in der schulischen und persönlichen Entwicklung der betroffenen Kinder.

In Artikel 6 Abs.2 Satz 2 der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen ist festgelegt, dass der Staat die Kinder vor Gefahren für ihr körperliches, geistiges und seelisches Wohl schützen soll und darauf zu achten hat, dass die Kinder nach ihren Anlagen und Fähigkeiten gefördert werden.

Kinder benötigen für ihre normale körperliche und geistige Entwicklung ausreichend erholsamen Schlaf und in der Schule tagsüber Ruhe zum Lernen. Die vielfältigen dazu vorliegenden Studien wie auch die Beschlüsse des Deutschen Ärztetages müssen Ihnen bekannt sein.

Sehr geehrte Frau Kraft, als Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen sind Sie dazu verpflichtet, die Gesundheit unserer Kinder zu schützen. Bitte machen Sie den Ihnen qua Amt verliehenen politischen Einfluss geltend. Stoppen Sie vor allem den ausufernden Nachtfluglärm. Sorgen Sie für menschenwürdige Verhältnisse und schützen Sie damit vor allem die Kinder vor Gesundheitsbeeinträchtigungen und massiven Benachteiligungen in ihrer Entwicklung.

Helmut Breidenbach
Bundesvereinigung gegen
Fluglärm e.V.

Wolfgang Hoffmann
Lärmschutzgemeinschaft
Flughafen Köln/Bonn e.V.

Dr. med. Thomas Kurscheid
Präventivmediziner und Fach-
arzt für Allgemeinmedizin,
Köln

Klaus Pipke
Bürgermeister der Stadt Hennef

Prof. Dr. med. Eberhard Greiser
Prof. für Epidemiologie
der Universität Bremen

Franz Hafner
Geschäftsführer der
Asklepios Klinik St. Augustin

Elisabeth Winkelmeier-Becker
MdB, Rechts- und verbraucher-
politische Sprecherin der CDU/CSU-
Fraktion im Deutschen Bundestag

Horst Krybus
Bürgermeister der Stadt Lohmar

Uni-Prof. Dr. med. Th. Münzel
II. Medizinische Klinik und Poli-
klinik Universitätsmedizin Mainz

Dr. med. Gerda Noppeney
Mitgegründerin der Ärzteinitiative
für ungestörten Schlaf Rhein-Sieg

Franz Huhn
Bürgermeister der Kreisstadt
Siegburg

Ranga Yogeshwar
Wissenschaftsjournalist